

Informationsblatt

zu Arbeitsblatt Nr. 30

Das Wassermühlenbauwerk

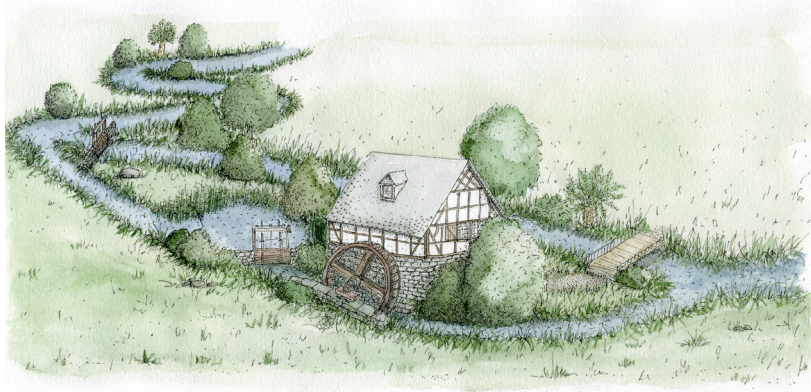
Die Mühlen erzählen ein Stück Ourtal-Geschichte. Von den meisten Wassermühlen ist nach Einstellung des Mühlenbetriebes jedoch nur noch wenig übrig geblieben. Damit sich der kleine Forscher auf die Spurensuche begeben kann, muss er wissen, was zu einer Wassermühle gehörte.

Ein Wassermühlenbauwerk besteht aus drei Teilen:

1. den Wasserbauwerken
2. dem Antrieb
3. den Produktionsanlagen

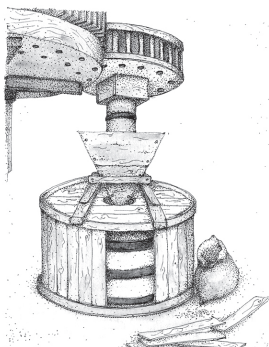
1. Die Wasserbauwerke

Hierzu zählen das Wehr, der Mühlbach und/oder Mühlteich mit den Stau- bzw. Durchlassvorrichtungen. Denn Wassermühlen stehen nicht direkt am Bach, sondern etwas abseits. Die Aufgabe der Wasserbauwerke ist es, das Wasser an die Mühle zu führen und ausreichend Wasser zu speichern. Alles musste ständig gereinigt und gewartet werden.

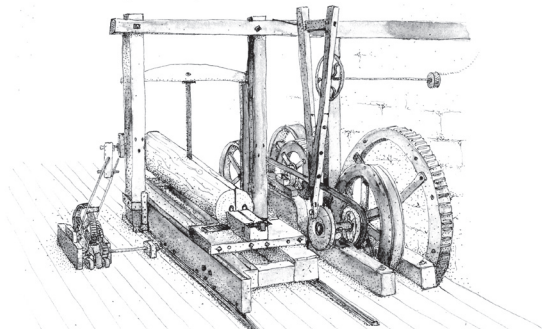


2. Der Antrieb

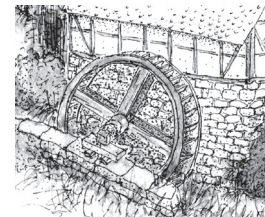
Der Antrieb besteht aus der Wasserkraftmaschine (Wasserrad oder Turbine) und der Kraftübertragung zur Arbeitsmaschine. Früher trieb das Wasser die großen Wasserräder an. Heute strömt das Wasser durch die Wasserturbinen. Auch die anschließenden Zahnräder und Riemen gehören zum Antrieb.



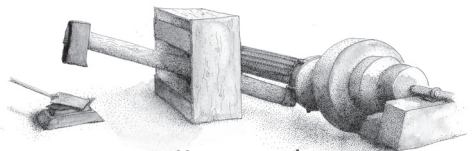
Getreidemühle



Sägewerk



Wasserrad



Hammerwerk

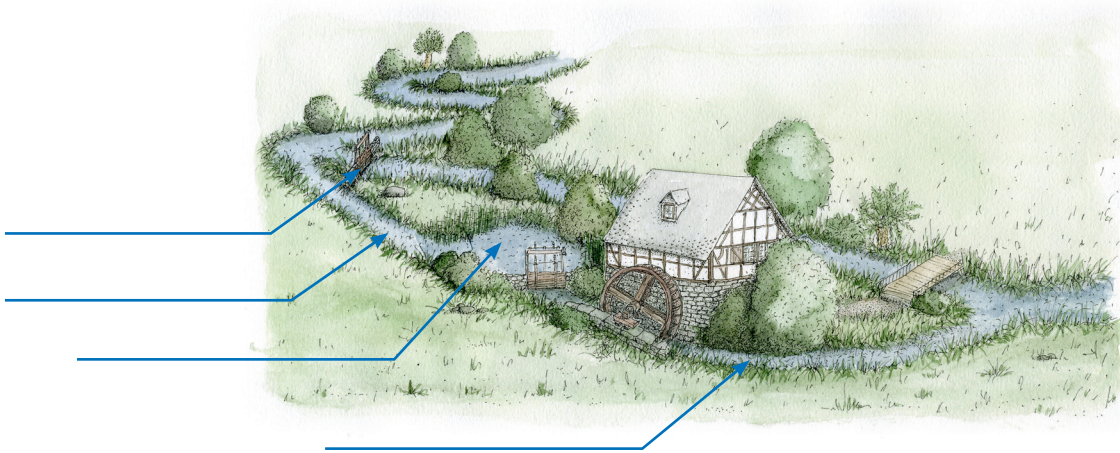
3. Die Produktionsanlagen

Das können Mahlwerke sein (z. B. Mühlsteine für Getreide) oder sonstige Arbeitsmaschinen (z.B. Sägen, Hammerwerke, Walkvorrichtungen usw.). Als sich das Mahlen von Getreide nicht mehr lohnte, stellten einige Müller um auf andere Produktionsanlagen. Manche richteten ein Sägewerk ein oder produzierten Strom. Die Mahlsteine wurden nun nicht mehr gebraucht.

Das Wassermühlenbauwerk

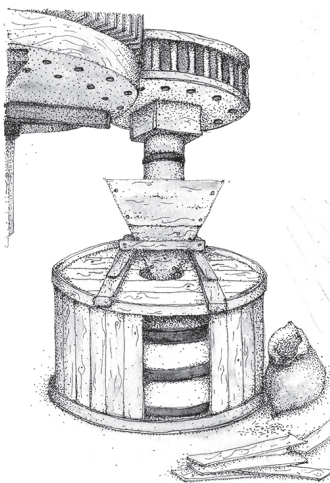
1. Die Wasserbauwerke

AUFGABE 1: Beschrifte die einzelnen Teile der Wasserbauwerke.

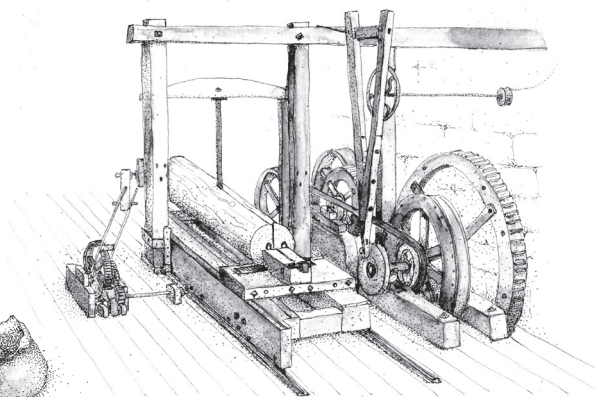


2. Der Antrieb

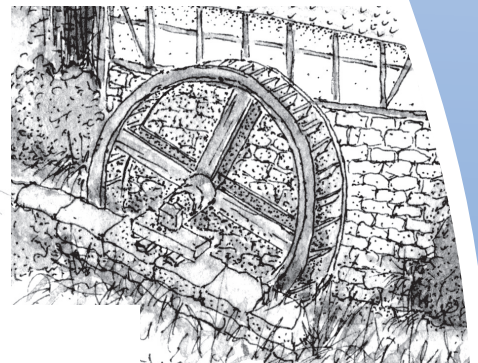
AUFGABE 2: Male alles in einer Farbe an, was zum Antrieb gehört.



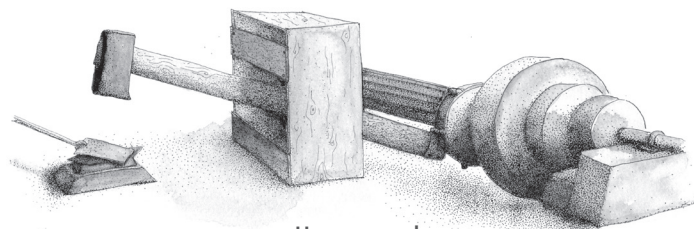
Getreidemühle



Sägewerk



Wasserrad



Hammerwerk

3. Die Produktionsanlagen

AUFGABE 3: Male alles, was Produktionsanlagen sind, in einer anderen Farbe an.

AUFGABE 4: Es gibt eine Karte (Mühlenkataster), in der alle ehemaligen Wassermühlen im Ourltal verzeichnet sind. Begib dich auf die Suche nach Hinweise auf eine Mühle in deiner Nähe. Vielleicht findest du Reste der Wehranlagen, alte Mahlsteine oder Hinweise in Orts- oder Flurnamen.